

Liebe Mitglieder,
liebe Freunde der Chopin-Gesellschaft,

wir möchten Sie gerne zum nächsten Konzertabend „Virtuosität und Spielfreude“ der Chopin-Gesellschaft Hamburg & Sachsenwald e.V. begrüßen dürfen.

Die Pianistin **Clara Biermasz** und der Cellist **Reinhard Latzko** werden Sie am 17. Mai 2019 um 19 Uhr im Schloss Reinbek musikalisch durch ein außergewöhnliches Programm der romantischen Kammermusik führen.

Die hoch angesehenen Künstler werden Sie mit Werken von Franz Schubert und Frédéric Chopin im Hauptprogramm in den Bann ziehen:

Franz Schubert *Sonate a-Moll D 821 für Arpeggione und Klavier (1824)*

Allegro moderato – Adagio – Allegretto

Frédéric Chopin *Introduction & Polonaise brillante C-Dur op. 3*

für Violoncello und Klavier (1829)

Lento – Alla Polacca – Allegro con spirito

Frédéric Chopin *Etüde cis-Moll op. 25 Nr. 7 für Violoncello und Klavier (1833–1837)*

(Bearbeitung: Glazunov)

Etüde es-Moll op. 10 Nr. 6 für Cello und Klavier (1829–1832)

(Bearbeitung: Glazunov)

Violoncello-Sonate g-Moll op. 65 (1846)

Allegro moderato – Scherzo – Largo – Finale. Allegro

Franz Schuberts *Sonate D 821*, mit dem der Abend beginnen wird, ist auch unter dem Titel *Arpeggione-Sonate* bekannt. Die Arpeggione, ein Streichinstrument mit sechs Saiten in Gitarrenstimmung und Bündlen, war bereits Mitte des 19. Jhs. weitestgehend in Vergessenheit geraten. Schuberts Sonate erschien im Druck von 1871 mit Alternativen für die Arpeggione. Die alternativen Instrumente sind Violine, Viola oder Violoncello.

Im Jahr 1829 erhielt Frédéric Chopin eine Einladung des tschechischen Fürsten Antoni Radziwill auf sein Schloss in Poznań. Für den Fürsten, der Violoncello spielte und seine Tochter Wanda, kurze Zeit Chopins Klavierschülerin, komponierte Chopin seine *Polonaise brillante* op. 3. 1830 verfasste Chopin die *Introduction* zur *Polonaise brillante*.

Chopin komponierte seine *Etüden* als reine Klavierstücke. Der russische Komponist Alexander Glazunow (1865–1936) bearbeitete die *Etüden* op. 10 und op. 25 für die Besetzung Violoncello und Klavier. Sicher werden Sie, liebe Gäste, die Originalstücke in den Bearbeitungen, von zwei Instrumenten gespielt, wiedererkennen.

Höhepunkt des Abends wird Chopins große *Violoncello-Sonate* op. 65 sein, die letzte zu seinen Lebzeiten publizierte Komposition. Die erste Aufführung dieses Stückes spielte Chopin in seinem letzten öffentlichen Konzert 1848 im Pariser Salle Pleyel, zusammen mit dem französischen Meistercellisten und Freund Auguste-Joseph Franchomme, dem Widmungsträger der Sonate. Sie ist ein großes künstlerisches Ereignis der letzten Schaffensperiode Chopins und zweifellos in ihrer Tonalität eines seiner der modernsten und zukunftsweisendsten Werke.

Vor dem Hauptprogramm wird eine **hochtalentierete Nachwuchskünstlerin** auf der Startbühne auftreten, es ist **Laura Mota Pello** aus Spanien. Sie ist erst 16 Jahre alt, außergewöhnlich begabt und schon eine großartige Pianistin, die überall Preise einsammelt. Laura Mota Pello hat trotz ihrer Jugend ein umfangreiches und anspruchsvolles Repertoire und spielt fast magisch, konzentriert und unbeschreiblich schön.

Freuen Sie sich auf ein erstaunliches Ausnahmetalent, von dem wir noch sehr viel hören werden.



Wir möchten Sie, liebe Gäste, zu diesem Abend der „Spielfreude und Virtuosität“ in den Festsaal auf Schloss Reinbek bitten. Das Schloss wurde im 16. Jh. erbaut und steht heute unter Denkmalschutz.

Internationale Preisgewinne zeichnen die Künstler des Abends **Clara Biermasz** und **Reinhard Latzko** aus.



Clara Biermasz

Nach **Clara Biermasz** erfolgreichem Bachelorabschluss im Fach Klavier an der Hochschule der Künste Utrecht, studierte sie an der Franz-Liszt-Musikakademie in Budapest sowie an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Dort erhielt sie 2012 mit Auszeichnung ihren Abschluss Master of Arts. Wie auch ihr

Violoncello-Partner **Reinhard Latzko** konnte sie weltweit Konzerterfahrung sammeln. Sie ist künstlerische Leiterin der Dutch Chopin Foundation sowie Vorstandsmitglied der Internationalen Chopin-Gesellschaft in Wien.



Reinhard Latzko

Reinhard Latzko ist neben seinem virtuosen Violoncellospiel auch wegen seiner Begabung als Musikvermittler und -lehrer sehr gefragt. So hat er bereits künstlerisch vielseitig gewirkt, u. a. als Solovioloncellist im Sinfonieorchester des Südwestrundfunks, als Dozent beim Gustav-Mahler-Jugendorchester und als Leiter einer Ausbildungs- und Konzertklasse an der Musikakademie Basel. Seit 2003 hat **Reinhard Latzko** eine Professur für Violoncello an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien inne und unterrichtet seit 2016 Kammermusik an der Kunstuniversität Graz.

Die Spielfreude und Virtuosität der beiden Künstler **Clara Biermasz** und **Reinhard Latzko** werden Sie am 17. Mai 2019 in Schloss Reinbek eigens erleben können.

Wir freuen uns auf Sie!

Nora Ebneith

Schloss Reinbek | Schloßstraße 5, 21465 Reinbek

Freitag | 17. Mai 2019 | 19 Uhr

Karten für „Virtuosität und Spielfreude“ erhalten Sie unter

Formular **www.chopin-hamburg.de**

Mail Chopin **karten@chopin-hamburg.de**

Mail Gerdes **www.konzertkassegerdes.de**

Gäste 35.- € | Vereinsmitglieder 30.- € | Schüler und Studierende 10 €